

KOMPETENZFELD Gesundheit und Soziales

Aufgabenstellung für eine mündliche Prüfung zum Thema „Umgang mit Krankheit und Gesundheit“

Autorin: Hosner Sylvia, VHS Wien, Juli 2017

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung



BMB
Bundesministerium
für Bildung

Thema: „Umgang mit Krankheit und Gesundheit“¹



1. Betrachten Sie die Abbildung. Was könnte damit zum Ausdruck gebracht werden?
2. Wie kann man Ihrer Meinung nach „Gesundheit“ und „Krankheit“ beschreiben? Welche Lebensbereiche spielen dabei eine Rolle?
3. Der Umgang mit „kranken Personen“ und „Krankheiten“ ist von Gesellschaft zu Gesellschaft unterschiedlich. Beschreiben Sie, wie die Gesellschaft in Österreich mit „Krankheiten“ bzw. „kranken Personen“ umgeht. Haben Sie Vorschläge, wie man anders oder besser auf die Situation kranker Menschen reagieren könnte?
4. Mit welchen finanziellen und gesellschaftlichen Anforderungen wird das österreichische Gesundheitssystem Ihrer Meinung nach in Zukunft besonders konfrontiert sein?

Wir wünschen gutes Gelingen!

¹ Quelle: https://pixabay.com/static/uploads/photo/2016/03/23/19/46/bless-you-1275522_960_720.png [abgerufen am 25.8.2016]

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der vorliegenden Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 1: Zukünftige finanzielle und gesellschaftliche Anforderungen an das staatliche Gesundheitssystem in Österreich werden im Großen und Ganzen eigenständig benannt und analysiert.</p> <p>Deskriptor 2: Die Begriffe „Gesundheit“ und „Krankheit“ werden nachvollziehbar erklärt und reflektiert. Unterschiedliche Faktoren, die die (eigene) Gesundheit beeinflussen können, werden weitgehend eigenständig benannt und analysiert (z. Lebens- und Wohnsituation, Einkommenssituation, Arbeitsbedingungen, Gesundheitsverhalten).</p> <p>Deskriptor 7: Der Umgang der österreichischen Gesellschaft mit kranken Personen und Krankheit wird eigenständig analysiert und reflektiert. Die eigene Sichtweise zu situationsangemessenem Umgang mit kranken Menschen wird nachvollziehbar argumentiert.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 ²	3.0	2.0 ³	1.0 ⁴	0.0	Bemerkung
Deskriptor 1: Das Gesundheits- und Sozialsystem verstehen						
Deskriptor 2: Den Gesundheitsbegriff und Einflussfaktoren auf Gesundheit reflektieren						
Deskriptor 7: Menschen situationsangemessen unterstützen						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50 % der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0.	Sehr Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0.	Gut
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher, und die restlichen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend
Maximal ein Ergebnis darf 0.0 sein, die restlichen Ergebnisse sind mindestens 1.0 oder höher.	Genügend
Mehr als ein Ergebnis ist 0.0.	Nicht genügend

² 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

³ 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

⁴ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit